

## Newsletter 6 – September 2022

- **SoKo-Vernehmlassung zu den Änderungen des KJHG**
- **SoKo-Mitbericht zur Vernehmlassung Revision SchKG**
- **Save-the-date: Treffen der Sozialvorstände und Jahrestagung 2022**
- **Beschleunigungsmassnahmen für Bearbeitung von Stipendiengesuchen eingeleitet**
- **KESB-Trägerschaftstreffen: Konzeptentwurf für die Teilrevision EG KESR stand im Fokus**
- **SoKo-Stellungnahme zum Konzeptentwurf Teilrevision EG KESR**
- **Status S im Kanton Zürich: Von Schutzsuchenden zu Arbeitskräften?**
- **Broschüre «In Not geraten?» neu auch in Ukrainisch und Russisch verfügbar**
- **Aktuelle Weiterbildungsangebote**

### SoKo-Vernehmlassung zu den Änderungen des KJHG

Im Juli 2022 hat die kantonale Bildungsdirektion die Vernehmlassung zu den Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (frühe Kindheit) eröffnet. Die Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) hat sich in einer temporären Arbeitsgruppe intensiv mit den vorgeschlagenen Änderungen auseinandergesetzt und eine Vernehmlassung erarbeitet, die am 28. September 2022 per Zirkularbeschluss vom Leitenden Ausschuss genehmigt wurde. Die [verabschiedete Vernehmlassung](#) wird der Bildungsdirektion und den SoKo-Mitgliedern in diesen Tagen zugestellt.

### SoKo-Mitbericht zur Vernehmlassung Revision SchKG

Am 3. Juni 2022 hat der Bundesrat die Vernehmlassung zu einer Änderung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) eröffnet. Die geplante Revision zielt darauf ab, die finanzielle Sanierung für natürliche Personen zu vereinfachen. Der Bundesrat schlägt vor, einerseits ein vereinfachtes Nachlassverfahren mit einem Teilerlass der Schulden zu ermöglichen, andererseits ein vierjähriges konkursrechtliches Sanierungsverfahren mit Restschuldbefreiung für Schuldner, bei denen keine Gläubigermehrheit für einen Schuldenerlass gewonnen werden kann.

Die Sozialkonferenz Kanton Zürich (SoKo) hat auf Einladung der Direktion der Justiz und des Innern [einen Mitbericht bezüglich der Vernehmlassungsantwort des Kantons Zürich](#) an das EJPD verfasst. Darin betont die SoKo, dass sie seit Jahren auf die Problemstellungen der heutigen Gesetzgebung bezüglich der Schuldensanierung für natürliche Personen hinweist. Die diesbezüglich geplante Anpassung des SchKG wird begrüsst. In ihrem Mitbericht schliesst sich die SoKo grundsätzlich der Stossrichtung der [Stellungnahme der Schuldenbe-](#)

[ratung Schweiz](#) an. Auch die SoKo begrüsst eine professionelle, sozialarbeiterische Begleitung der betroffenen Menschen während der Sanierungsverfahren. Es wird vorgeschlagen, die Schuldenberatungsstellen mit dieser Aufgabe zu betrauen und durch den Bund zu finanzieren. Zudem soll das Sanierungsverfahren vorzugsweise maximal drei Jahre dauern. Nach dem Restschulungsverfahren sollen zudem sinnvollerweise alle Schulden gestrichen werden – auch die offenen Forderungen des Staates wie Steuern und rechtmässig bezogene Sozialhilfe. Nur so werde das Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe für betroffenen Menschen erreicht.

## **Save-the-date: Treffen der Sozialvorstände und Jahrestagung 2022**

Gerne weisen wir Sie auf das traditionelle Treffen der Sozialvorstände und die SoKo-Jahrestagung in diesem Jahr hin. Der Anlass findet am Donnerstag, 24. November 2022, von 9 bis 16 Uhr in der Alten Kaserne in Winterthur statt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin am besten noch heute in Ihrer Agenda! Weitere Details und die Anmeldemöglichkeit für diesen Anlass folgen ca. Mitte Oktober. Das Co-Präsidium der SoKo freut sich schon jetzt darauf, möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Winterthur begrüessen zu dürfen.

## **Beschleunigungsmassnahmen für Bearbeitung von Stipendiengesuchen eingeleitet**

Am 24. August 2022 haben Sarah Notter, Abteilungsleiterin Stipendien beim Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB), und Claudia Meier Waldvogel, Leiterin Finanzielle Hilfen AJB, den Leitenden Ausschuss der SoKo über den Stand der Dinge betreffend Ausbildungsbeiträge informiert. Die Gesuchstellenden müssen seit einiger Zeit zu lange warten, bis ihr Gesuch um Ausbildungsbeiträge bearbeitet werden kann. Es wurde deshalb eine Reihe von Beschleunigungsmassnahmen in die Wege geleitet.

Die Bildungsdirektion hat im Mai dieses Jahres 15 befristete Vollzeitstellen geschaffen, welche bis Ende 2023 die Gesuchsbearbeitung unterstützen. Innert Wochen wurden ein temporärer Betrieb aufgebaut und Personal rekrutiert. Die neuen Mitarbeitenden werden in Kürze eine Routine erlangen, die bereits per Ende Jahr zu einem deutlichen Pendenzenabbau und einer kürzeren Wartezeit führen wird. Zudem wurden eine Reihe von Prozessoptimierungen an die Hand genommen und die Anpassung der Rechtsgrundlagen zu Gunsten einer beschleunigten Gesuchsbearbeitung wird geprüft.

## **KESB-Trägerschaftstreffen: Konzeptentwurf für die Teilrevision EG KESR stand im Fokus**

Am 8. September 2022 fand das jährliche KESB-Trägerschaftstreffen statt. Das zentrale Thema war der Konzeptentwurf für die Teilrevision des EG KESR. Die Teilrevision umfasst die Bereiche der Zusammensetzung der KESB, der Verfahrensordnung und der Einzelzuständigkeit, des Instanzenzuges, des Perimeters der Berufsbeistandschaften im Erwachsenenschutz sowie die Aktenführung und -aufbewahrung bei der Massnahmenführung im Erwachsenenschutz. Derzeit läuft bis Ende Oktober die Konzeptvernehmlassung, zu der auch alle Gemeinden und Städte bzw. die KESB-Trägerschaften eingeladen sind. Die Vernehmlassungsunterlagen sind über den [diesen Link](#) mit dem Stichwort «EG KESR»

abrufbar.

## **SoKo-Stellungnahme zum Konzeptentwurf Teilrevision EG KESR**

Im Rahmen der Konzeptvernehmlassung zur Teilrevision des EG KESR hat die Sozialkonferenz Kanton Zürich (SoKo) die Möglichkeit zur Stellungnahme wahrgenommen. Die detaillierte Stellungnahme zu den einzelnen Fragestellungen wurde am 16. September 2022 zuhandeden von Regierungsrätin Jacqueline Fehr an die kantonale Direktion der Justiz und des Innern gesendet und ist auf der [SoKo-Website](#) aufgeschaltet.

## **Status S im Kanton Zürich: Von Schutzsuchenden zu Arbeitskräften?**

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine hat die Schweiz rund 65'000 Schutzbedürftige aufgenommen. Mehr als 11'000 davon lebten per 23. September 2022 im Kanton Zürich. Das kantonale Amt für Wirtschaft für Arbeit (AWA) hat per Mitte September informiert, wie sich die aktuelle Situation im Kanton Zürich bezüglich der Schutzsuchenden mit Status S präsentiert. Unter anderem liefern aktuelle Zahlen des Staatssekretariats für Migration (SEM) Antworten auf Fragen zur Altersstruktur und zum Verlauf der Eingliederung von Personen mit Schutzstatus S in den Arbeitsmarkt im Kanton Zürich. Die ausführlichen Informationen sind auf der [Website des Kantons](#) verfügbar. Laufend aktualisierte Unterlagen und Informationen zum Thema sind zudem weiterhin auf der [SoKo-Website unter «Ukraine-Hilfe»](#) abrufbar.

## **Broschüre «In Not geraten?» neu auch in Ukrainisch und Russisch**

Die 10-seitige Broschüre «In Not geraten?» beantwortet Menschen in Notlagen Fragen rund um das Thema Sozialhilfe. Sie steht in verschiedenen Sprachen auf der [SoKo-Website](#) zum Download bereit. Neu ist die Broschüre auch in [Ukrainisch](#) und [Russisch](#) erhältlich.

## **Aktuelle Weiterbildungsangebote**

Die Kurse der Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) bieten fachliche Weiterbildungen für Mitglieder, Sozialberater/innen, Sozialsekretär/innen und Sachbearbeiter/innen der Sozialbehörden. [Hier](#) finden Sie das gesamte Kursprogramm. Gerne machen wir Sie auf aktuelle Kurse mit freien Plätzen aufmerksam:

### **Berufliche und soziale Integration in der Sozialhilfe**

*Mittwoch, 9. November 2022, von 9 bis 17 Uhr*

Seit einigen Jahren findet in der beruflichen und sozialen Integration in der Sozialhilfe ein Umdenken statt. Neben den gesetzlichen Grundlagen bietet dieser Kurs die Möglichkeit, sich mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration auseinanderzusetzen. Sozialdienste und Sozialbehörden sind herausgefordert, sozialhilfebeziehenden Personen geeignete Integrationsmassnahmen zu vermitteln. Sorgfältige Abklärung und Begleitung sind entscheidende Faktoren für den Erfolg.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

### **Verwandtenunterstützungspflicht in der Sozialhilfe**

*Donnerstag, 17. November 2022, von 13 bis 17 Uhr*

Die Prüfung, ob Verwandte einer sozialhilfebeziehenden Person unterstützungspflichtig sind, kann sich rentieren. Die Durchsetzung ist in der Praxis allerdings nicht immer einfach. Die Berechnungen können sehr komplex sein und es gilt einige Voraussetzungen zu beachten. Es lohnt sich jedoch, die Fragen aus Sicht der Praxis eingehend zu bearbeiten. Die Teilnehmenden lernen die Voraussetzungen für die Verwandtenunterstützung kennen und wissen, wie diese berechnet und geltend gemacht werden.

Die Kursdetails sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Redaktion  
Daniel Knöpfli, Co-Präsident  
Astrid Furrer, Co-Präsidentin

Redaktionsadresse  
Sozialkonferenz des Kantons Zürich  
Sekretariat  
Mainaustrasse 30  
8034 Zürich  
Tel.: +41 44 388 71 93  
sekretariat@zh-sozialkonferenz.ch  
www.zh-sozialkonferenz.ch